



Lösungen · Lernfeld 12

Logistische Prozesse planen, steuern und kontrollieren · Fachkraft für Lagerlogistik / Fachlagerist

Aufgabe 1

Was versteht man unter Supply Chain Management?

Lösung: Planung und Steuerung aller Waren-, Informations- und Geldflüsse entlang der gesamten Lieferkette vom Rohstofflieferanten bis zum Endkunden, über Unternehmensgrenzen hinweg.

Aufgabe 2

Nennen Sie die Schritte einer Projektplanung im Lager (z. B. Einführung eines neuen Regalsystems).

Lösung: Zieldefinition, Ist-Analyse, Soll-Konzept, Wirtschaftlichkeitsrechnung, Zeit- und Ressourcenplan (z. B. Gantt), Umsetzung, Kontrolle und Nachbesserung.

Aufgabe 3

Wozu dient ein Lagerverwaltungssystem (LVS/WMS)? Nennen Sie fünf Funktionen.

Lösung: Bestandsführung, Lagerplatzverwaltung, Wareneingangs- und Kommissioniersteuerung, Inventur, Schnittstellen zu ERP und Versanddienstleistern, Kennzahlen-Auswertung.

Aufgabe 4

Ein Lager plant 2 Kommissionierer mit je 120 Positionen/Stunde. Der Tagesbedarf liegt bei 2.100 Positionen. Reichen 8 Stunden? Wie viele Mitarbeiter wären nötig?

Lösung: $2 \times 120 \times 8 = 1.920$ Positionen $< 2.100 \rightarrow$ reicht nicht. Bedarf: $2.100 \div (120 \times 8) = 2,19 \rightarrow 3$ Mitarbeiter (oder Überstunden von ca. 45 Minuten).

Aufgabe 5

Welche Arten der Inventur kennen Sie und wann sind sie zulässig?

Lösung: Stichtagsinventur (am Bilanzstichtag ± 10 Tage), verlegte Inventur (3 Monate vor bis 2 Monate nach Stichtag, mit Fortschreibung), permanente Inventur (laufend, jeder Artikel mind. 1× jährlich, verlässliche Lagerbuchführung nötig), Stichprobeninventur (statistisches Verfahren).